

■ Nachrichten

Abschlusspräsentation zum Hochschulprojekt „Made in MV – Made for the World“

Die Staatskanzlei Mecklenburg-Vorpommern lud am 17. Juni 2019 zur diesjährigen Abschlusspräsentation des Projekts „Made in MV – Made for the World“ in der IHK zu Schwerin ein. Im Zentrum standen rund 30 Masterstudierende der Fachbereiche Internationales Marketing, Strategisches Design und Ingenieurwesen der Hochschule Wismar, die innerhalb des Sommersemesters internationale Messekonzepte für Unternehmen aus der Region entwickelt hatten. Ziel ist, dass diese Unternehmen in der Zukunft eine stärkere Präsenz bei Auslandsmessen zeigen und somit ihre internationalen Aktivitäten und Umsätze steigern können. Fünf Teams präsentierten ihre Ideen für Messestandkonzepte von der strategischen Planung bis zur Umsetzung in reale Messeauftritte.

„Wissenschaft und Praxis zusammenzubringen, ist die Idee von Made in MV: Die Studierenden lernen, wie sich Unternehmen auf internationalen Märkten aufstellen, wie man den Nutzen von Messeauftritten kalkulieren kann und wie Messeplanung funktioniert. All das wenden sie unmittelbar für die Praxis an. Die Unternehmen nutzen das Wissen der Studierenden und bekommen frische Ideen“, lobte der Chef der Staatskanzlei Mecklenburg-Vorpommern, Staatssekretär Dr. Heiko Geue, das Hochschulprojekt bei der Präsentation der Ergebnisse.

Seit 2008 haben bereits 82 Unternehmen aus Mecklenburg-Vorpommern das Angebot der Hochschule Wismar wahrgenommen. Ein zentraler Vorteil der studentischen, honorarfreien Beratung besteht darin, dass die Studenten unabhängig sind und somit ehrlich argumentieren können. Das taktische Kommunizieren, das bei Auftragsverhältnissen von kommerziellen, hochbezahlten Consultingunternehmen entstehen kann, entfällt.

Hendrik Hochheim, Institut der Deutschen Messewirtschaft im AUMA, betonte in seinem Grußwort, dass bei diesem Projekt alle Seiten profitieren. Die Studierenden haben vertiefte theoretische und praktische Erfahrungen zu Internationalisierung und Messen sammeln können. Die Unternehmen bekamen eine fundierte Beratung und strategische Optionen zu Messen und Export und können dadurch international erfolgreicher werden. Die Hochschule Wismar und das Land Mecklenburg-Vorpommern hätten durch das Projekt deutschlandweit hohe Reputation gewonnen. Der AUMA wird das Projekt auch in Zukunft unterstützen und bietet darüber hinaus zahlreiche Checklisten und Informationen über Fördermöglichkeiten gerade für Startups und Mittelständler an. ► www.auma.de

Made in MV – Made for the World – Messeprojekt der HS Wismar für Start Ups

Länge	7:35 min Minuten
Autor/in	silke hasselmann
Hören bis	19. Januar 2038 – 04:14 Uhr
Sendung	Länderreport

Radiobeitrag mit Interviews
 von ► [Deutschlandfunk Kultur](#)

